die elisabethinen
linz · wien

Pressemitteilung

Wohnprojekt Elisabethstraße / Harrachstraße bereichert die Linzer Innenstadt

Elisabethinen bieten wertvollen Lebensraum für alle Generationen

Linz, 7. Juli 2021: Bedürfnisorientiertes Handeln ist den Elisabethinen Linz seit ihrer Gründung vor 276 Jahren ein Anliegen. Die Bedürfnisse unterschiedlicher Generationen stehen auch im Mittelpunkt des neuen Wohnprojekts, das seit Oktober 2020 die Linzer Innenstadt bereichert. Das „Generationenhaus", das mit Juni 2021 nun offiziell eröffnet wurde, ist das bis dato erste und auch einzige in dieser Form in der Landeshauptstadt.

Das generationsübergreifende Wohnprojekt der Elisabethinen Linz an der Ecke Elisabethstraße/Harrachstraße mit dem einladenden Elisabethgarten im Innenhof ist eine Wohlfühloase für Jung und Alt. Neben 28 betreubaren Wohnungen, 5 Wohngemeinschaften für junge Menschen in Ausbildung sowie 14 modernen Mietwohnungen gibt es im Erdgeschoß eine betriebliche Kinderbetreuung für 20 Kleinkinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordensklinikums Linz. Ansprechpartnerin für das Generationenhaus ist Sr. Luzia Reiter, Ordensfrau der Elisabethinen, die auch als „gute Seele" täglich im Haus präsent ist und sich um die Anliegen aller Bewohnerinnen und Bewohner annimmt.

Wohnen bei den Elisabethinen

Auch wenn das neu errichtete Generationenhaus in dieser Form für Linz bis dato einzigartig ist, so ist „das zusammen Wohnen“ für die Ordensgemeinschaft der Elisabethinen selbst kein „Novum“ – sondern vielmehr die moderne Interpretation bestehender Werte. Denn seit jeher leben im Umfeld des Konvents unterschiedlichste Menschen in Gemeinschaft. „*Wohnen bei den Elisabethinen war immer schon mehr als nur eine bloße Unterkunft. Wir möchten frohmachend für die Menschen da sein, ihnen einen neuen Lebensraum in Gemeinschaft ermöglichen und das Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln. Diese lang gelebte Tradition des Zusammenlebens führen wir im Generationenhaus in der Elisabethstraße in neuer Form weiter*“, erklärt Sr. Barbara Lehner, Generaloberin und Geschäftsführerin der Elisabethinen Linz-Wien die Hintergründe zur modernen „Wohnoase“.

Persönliche Betreuung im Fokus

Im Zentrum der Überlegungen zu diesem bis dato einzigartigen „Generationenhaus“ standen die Anforderungen älterer Menschen. Selbständigkeit, Sicherheit und Service sind für das Leben im Alter besonders wichtig. In den 28 barrierefreien, altersgerechten Wohnungen wird diesen drei Anforderungen optimal Rechnung getragen. „*Unser Augenmerk in diesem Gesamtkonzept liegt auf den Menschen der älteren Generation. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir durch den generationsübergreifenden Ansatz sowie mittels unterschiedlichster Aktivitäten und unserer Anwesenheit vor Ort, der zunehmenden Vereinsamung entgegenwirken*“, beschreibt Sr. Luzia Reiter, Hausleiterin des Wohnprojekts, die Beweggründe. Den Bewohnern der betreuten Wohnform werden bei Bedarf die optimalen Unterstützungsleistungen vermittelt, die für die individuellen Bedürfnisse notwendig und hilfreich sind - von der Reinigung bis zur professionellen Pflege. Gemäß dem Motto „Hilfe, wo Hilfe benötigt wird“, können und sollen alle Bewohner selbst entscheiden, wo

Unterstützung gebraucht wird. Die unmittelbare Nähe zum Ordensklinikum Linz Elisabethinen gibt darüber hinaus zusätzliche Sicherheit. „*Die Barrierefreiheit hatte vor allem für das Betreubare Wohnen oberste Prämisse. Neben individuellen Rückzugsmöglichkeiten für alle Altersgruppen gibt es auch gemeinsam nutzbare Bereiche. Insbesondere der Elisabethgarten soll ein Ort der Begegnung und Kommunikation für alle Generationen werden*“, fasst Mag. Rudolf Wagner, Geschäftsführer der „die elisabethinen linz-wien wohnen & leben GmbH“, das Konzept zusammen.

Junges Wohnen bei den Elisabethinen

Ein weiteres Herzstück im generationsübergreifenden Wohnprojekt ist der Bereich „Junges Wohnen“. Hier entstanden 5 Wohngemeinschaften (WG’s) mit Wohnflächen von 82 m² bis 120m² und zusätzlichen Balkonen bzw. Terrassen für insgesamt 22 junge Menschen in Ausbildung bzw. die am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Neben der zentralen Lage und kurzen Wegen zu den umliegenden Ausbildungsstätten spielen für junge Menschen vor allem der Kontakt zu Gleichgesinnten und die Kosten eine entscheidende Rolle. Jede Wohneinheit umfasst neben einem Gemeinschaftsraum und einer gemeinsamen Küche für jede Bewohnerin bzw. jeden Bewohner auch einen individuellen, privaten Rückzugsbereich. „*Unser Ziel ist es, junge und alte Menschen zusammenzubringen, sie sollen miteinander leben und voneinander profitieren*“, freut sich Sr. Luzia Reiter, Hausleiterin des Wohnprojekts, über das generationsübergreifende Miteinander.

Betriebliche Kinderbetreuung

Kinderlachen und aufgeweckte Stimmen klingen aus dem Erdgeschoß des neuen Generationenwohnhauses der Elisabethinen in Linz. Denn dort ist die betriebliche Kinderbetreuung untergebracht. Von Montag bis Freitag von 6:30 Uhr bis 16:00 Uhr werden 20 Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordensklinikums Linz in den neuen, liebevoll gestalteten Räumlichkeiten umsorgt. Pädagogisch betreut werden die ein- bis sechsjährigen von Tagesmüttern bzw. einer Kindergartenpädagogin des Familienbundes OÖ.

Ein besonderer Lebensraum in der Linzer Innenstadt

Den Traum vom Wohnen im ersten Generationenhaus können sich neben den Bewohnern der „speziellen Wohnformen“ auch Familien mit Kindern, Paare oder Alleinlebende verwirklichen. In den beiden oberen Etagen gibt es in Summe 14 Mietwohnungen von 46 m² bis 104 m² Wohnfläche mit sehr hochwertiger Ausstattung, einer Raumhöhe von 2,8 m sowie großzügi-

gen Balkonen, Loggien und Terrassen. Individuell regelbare Klimaanlagen, kontrollierte Wohnraumlüftungen und die Lage am grünen, ruhigen Elisabethgarten sorgen für ein „Mehr“ an Wohlbefinden und Komfort. „*Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Bedürfnisse aller Generationen unter einem Dach zu vereinen. Unseren Bewohnern soll es an nichts fehlen. Die moderne Bauweise gepaart mit hochwertiger Ausstattung und vielen Annehmlichkeiten, machen das Wohnprojekt in der Elisabethstraße zu einem besonderen Schmuckstück in der Linzer Innenstadt*“, ist Mag. Rudolf Wagner, Geschäftsführer der „die elisabethinen linz-wien wohnen & leben GmbH“, überzeugt.

Wohlfühlen am Elisabethgarten

Das neue Mehr-Generationenhaus, das Linz seit Oktober 2020 bereichert, ist ein Ort zum Wohlfühlen und des Miteinanders für alle Bewohnerinnen und Bewohner – egal in welcher Phase des Lebens sie sich befinden. Der Elisabethgarten im Innenhof wertet das neue Wohngebäude an der Ecke Elisabethstraße / Harrachstraße noch zusätzlich auf. Die grüne Oase

ermöglicht – ebenso wie die Gemeinschaftsräume im Erdgeschoß – Aktivitäten und Begegnungen mit anderen Bewohnerinnen. Außerdem kann man von hier aus auch die zahlreichen anderen Einrichtungen der Elisabethinen in Linz sehr gut nutzen – vom Fitnesscenter health – medizinisches training über das Zentrum für ganzheitliche Gesundheit elisana bis zu den Kulturveranstaltungen im Ort der Begegnung, dem Elisabeth Café und den spirituellen Angeboten, die z.B. in der Klosterkirche der Elisabethinen stattfinden. „*Wir freuen uns, dass sich das Haus mit Leben gefüllt hat und wir das für Linz bis dato einzige Generationenhaus mit seinen zahlreichen Lebensräumen offiziell, wenn auch Corona-bedingt nur in kleinem Rahmen, eröffnen können*“, so Mag. Rudolf Wagner, Geschäftsführer der „die elisabethinen linz-wien wohnen & leben GmbH“, abschließend.

Das Wohnprojekt Elisabethstraße im Detail

Das Generationenhaus umfasst:

- 28 Betreubare Wohnungen von 30 m² bis 68 m² mit Balkonen und Loggien
- Junges Wohnen für **22 junge Menschen** in Ausbildung in 5 WGs
- 14 Mietwohnungen von 45 m² bis 104 m² mit Terrassen, Balkonen und Loggien in exklusiver Ausstattung
- Krabbelstube für max. **20 Kinder** im Alter von 1 – 6 Jahren für Mitarbeiter*innen des Ordensklinikum Linz

Weitere Infos zum Wohnprojekt: www.wohnen.die-elisabethinen.at

Angebote rund um das Betreute Wohnen

Für die Bewohner*innen im Betreubaren Wohnen ist Sr. Luzia Reiter als Hausleiterin zu fixen Zeiten als Ansprechpartnerin für viele Anliegen da und unterstützt beratend in Fragen des täglichen Lebens:

- Vermittlung und Organisation von ärztlicher Hilfe, Apothekendiensten, Transporten, Kontakten zu Sozialberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und Besuchsdiensten
- Unterstützung bei Antragstellungen, Pflegegeldansuchen und Behördenwegen
- Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Gedächtnis- und Bewegungsgruppen, musikalische Nachmittage und Basteln sowie das Feiern der Feste im Jahreskreis
- Organisation von spirituellen Angeboten und Vorträgen sowie der Teilnahmen an (betreuten) Reisen, Theaterbesuchen und Konzerten
- Teilnahmemöglichkeit an den wöchentlichen Kulturveranstaltungen des „Ort der Begegnung“ der Elisabethinen (Konzerte, Vernissagen, etc.) zum vergünstigten Preis sowie an den liturgischen Feiern der Elisabethinen in der Elisabethkapelle und in der Klosterkirche
- Möglichkeit der Teilnahme an spirituellen Angeboten der Elisabethinen, wie Heilsames Tanzen, Pilgertag, Tage der Stille im Advent, Exerzitien im Alltag etc.
- Möglichkeit im Elisabeth Café der Elisabethinen zu vergünstigten Preisen Mittagessen zu gehen.

Individuelle zusätzliche Pflege- und Betreuungsleistungen, wie z.B. Friseur, Fußpflege, Wohnungsreinigung, Wäschereinigung, Rufhilfe, mobile Pflege oder auch die kulinarische Versorgung werden von Sr. Luzia organisiert aber separat direkt von den Dienstleistern verrechnet.

Pressemitteilung

Sr. Luzia Reiter
Hausleiterin des Wohnprojekts
©Elisabethinen

Mag. Rudolf Wagner
Geschäftsführer
die elisabethinen linz-wien wohnen & leben GmbH
©Elisabethinen

Sr. Barbara Lehner
Generaloberin & Geschäftsführerin
die elisabethinen linz-wien
©Elisabethinen